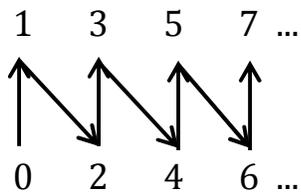
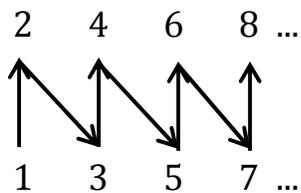


Prof. Dr. Alfred Toth

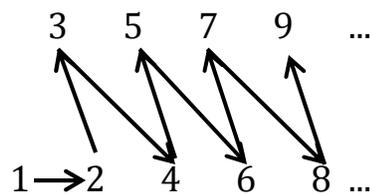
n-adische bilineare Zahlenfolgen für ontische Strukturen

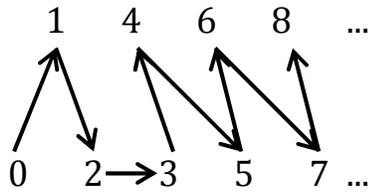
1. Für die Theorie der Ontotopologie, die in Toth (2015a, b) dargestellt wurde und die mit ihr bislang formal nicht kompatible "algebraische Ontik", die für Kopf- und Rundbauten vorgeschlagen worden war (vgl. Toth 2014a, b), v.a. aber zur Erhellung der formalen Struktur der arithmetischen Anteile der gleichzeitig zählenden und bezeichnenden Nummern (vgl. zuletzt Toth 2015c) benötigt man bilineare Zahlenfolgen, die ferner wegen der in Toth (2015d) skizzierten Referenztheorie n-adisch sein müssen. Es dürfte sich von selbst verstehen, daß im folgenden nur eine erste Annäherung an diese neue, bisher völlig unbeachtet gebliebene Disziplin geboten werden kann.

2.1. Monadische Zahlenfolgen

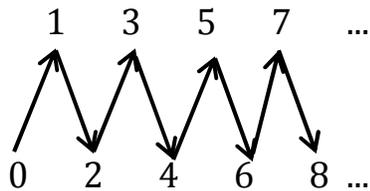
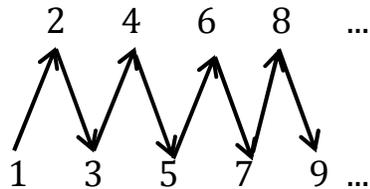


2.2. Dyadische Zahlenfolgen





2.3. Triadische Zahlenfolgen



Literatur

Toth, Alfred, Eine formale Theorie von Kopfbauten und ihren dualen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Eine formale Theorie von Rundbauten und ihren dualen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Die semiotischen Repräsentationen ontischer Präsentationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Das kategoriethoretische ontische Tripel-Universum I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

Toth, Alfred, Ontische, semiotische und metasemiotische Referenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015c

20.2.2015